

Pressemitteilung

Die DSB-HÖRMobil-TOUR ist am 09.09.2019 in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Schildergasse/Ludwigstraße in Köln

In der Zeit von März bis Oktober 2019 wird der Deutsche Schwerhörigenbund e.V. mit seinem eigenen Hörmobil in rund 60 Städten bundesweit unterwegs sein.

Der DSB möchte mit seiner mobilen Beratung und öffentlichen Aktivitäten der ständig steigenden Zahl Hörbehinderter verstärkt Rechnung tragen und seinen Beitrag an der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Form einer breitangelegten Öffentlichkeitskampagne leisten. Die mobile Beratung für Hörgeschädigte arbeitet aufsuchend und alltagsnah zu den Beratungsnehmer/innen. Durch Ankündigungen in Presse und sozialen Netzwerken sollen Ratsuchende auf das Angebot der mobilen Beratung für Hörgeschädigte in ihrer Region aufmerksam gemacht werden. Peer-Berater in der mobilen Beratung sind niedrigschwellig direkt vor Ort beratend und sind daher im Sozialraum der ratsuchenden Menschen präsent. Die Beratung informiert über mögliche Leistungsansprüche nach den Sozialgesetzbüchern, zu Ansprechpartnern und den zuständigen Rehabilitationsträgern. Die inhaltliche Bandbreite der Beratung reicht dabei von allgemeinen Fragestellungen der Alltagsbewältigung, über leistungsrechtliche Themen, den Anspruch auf Kommunikationsmöglichkeiten und Lösungen bis hin zu grundlegenden Veränderungen der Lebenssituation, zum Beispiel in den Bereichen Wohnen und Arbeitsleben.

In den Jahren 2006 bis 2018 wurden im Rahmen des DSB-Projektes bundesweit 550 Aktionen in Städten Deutschlands durchgeführt und es konnten über 670.000 Betroffene, ihre Angehörigen und allgemein interessierte Menschen erreicht werden. Dabei wurden ca. 20.000 Hörchecks mobil durchgeführt.

Die DSB-HÖRMobil-TOUR hat das Ziel, die Teilhabe hörbehinderter Menschen am Leben der Gesellschaft, insbesondere am Arbeitsleben entscheidend zu verbessern, denn in der Bundesrepublik Deutschland gibt es etwa 15 Millionen hörgeschädigte Menschen, davon sind etwa 6 Millionen so schwer betroffen, dass sie mit technischen Hilfsmitteln wie Hörgeräten versorgt werden müssen. Jedoch tragen nur rund 2,5 Millionen ein Hörgerät. Gemeinsam mit Vertretern von lokalen Initiativen, Verbänden der Selbsthilfe, Kooperationspartnern aus Politik, Industrie und Wirtschaft bietet der DSB während der HÖRMobil-TOUR ein umfangreiches Fachwissen u. a. zum Thema Hörschädigungen, Versorgungsmöglichkeiten und den Umgang mit der Schwerhörigkeit am Hörmobil an.

Da der DSB als Selbsthilfeverband auf kooperative Unterstützung aus Politik, Industrie und Wirtschaft angewiesen ist, ist es umso erfreulicher, dass durch den hohen repräsentativen Wert der DSB-HÖRMobil-Aktionen bewährte und neue Partner wie Atmos, Beyerdynamic, BKK Dachverband, Cochlear, Humantechnik, MED-EL, MediClin Bosenberg-Kliniken,



DSB-Bundesgeschäftsstelle
Sophie-Charlotten-Str. 23a, 14059 Berlin
Telefon: (030) 47 54 11 14
Telefax: (030) 47 54 11 16
E-Mail: dsb@schwerhoerigen-netz.de
Internet: www.schwerhoerigen-netz.de

Bankverbindung
GLS
IBAN: DE41430609671147793902
BIC: GENO DE M 1
Gemeinnützigkeit anerkannt
FA Kö 1, Steuernr. 27/663/55087

Vorstand
Dr. Harald Seidler (Präsident)
Renate Welter (Vizepräsidentin)
Dr. Norbert Böttges (Vizepräsident)
Eingetragen beim Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg, VR 25501

Mitglied im
PARITÄTISCHEN
Wohlfahrtsverband

Mitglied in der
BAG Selbsthilfe e.V.

- 2 -

Paulinenpflege Winnenden, Rayovac u.v.a. zur aktiven Teilnahme gewonnen werden konnten.

Mit den Partnern sowie den ortsansässigen Akustikerfirmen wird die HÖRMobil-TOUR des Deutschen Schwerhörigenbundes finanziell unterstützt und in enger Zusammenarbeit organisiert.

Die Mitarbeiter/-innen der Firma Köttgen Hörakustik bieten in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr kostenlose Hörchecks und individuelle Beratung an.

Die Landesverbände und Ortsvereine des DSB sowie zahlreiche Einzelmitglieder, Arbeitsgruppen und Selbsthilfegruppen unterstützen die DSB-HÖRMobil-TOUR aktiv vor Ort.

Die Termine und Tourdaten finden Sie unter:

<http://www.schwerhoerigen-netz.de/HOERMobil-TOUR2019>

Für Rückfragen: Jens Franke
Telefon: 030 – 49988186
E-Mail: jens.franke@schwerhoerigen-netz.de

V.i.S.d.P.: Renate Welter
E-Mail: renate.welter@schwerhoerigen-netz.de